



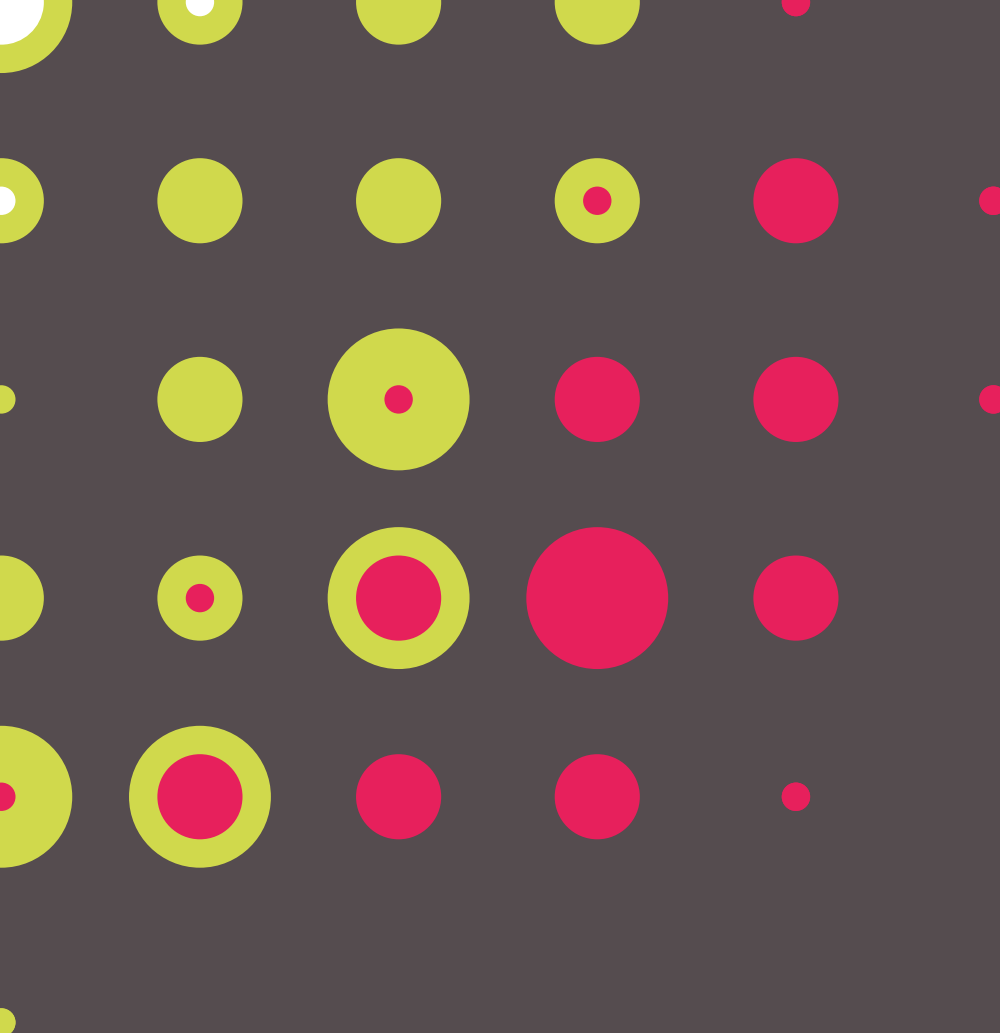
**OdA GS Aargau**

Fördert Gesundheits- und Sozialberufe

# ***Jahresbericht 2012***

Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau





**Impressum**

Herausgeber: OdA GS Aargau . 5200 Brugg

Auflage: 2000 Exemplare

Gestaltung: Megura AG Werbeagentur ASW . 5430 Wettingen

Druck: Kromer Print AG . 5600 Lenzburg





*Pascal Gregor*  
*Präsident*

**«Ich wünsche mir für die OdA GS Aargau  
nach dem intensiven Aufbau eine  
Konsolidierungsphase.»»**

# Aussichten und Absichten

Im April des letzten Jahres hat die Mitgliederversammlung Pascal Gregor zum Präsidenten der OdA GS Aargau gewählt. Der neue Präsident lässt sein erstes Amtsjahr Revue passieren und spricht über seine Wünsche und Pläne.

***Pascal Gregor, Sie sind seit der Mitgliederversammlung vom 18. April 2012 als neuer Präsident der OdA GS Aargau gewählt. Sind Sie gut in Ihr Amt gestartet?***

Ja, ich bin sehr gut gestartet. Die OdA GS Aargau war mir aus meiner bisherigen Vorstandstätigkeit und als Präsident der Bildungskommission Soziales bereits bestens bekannt. Ich habe dieses Amt unter anderem übernommen, weil in der OdA GS Aargau auf einem hohen Niveau gearbeitet wird. In der Geschäftsstelle traf ich auf hochmotivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die sehr gute Arbeit leisten. Der Vorstand ist mit kompetenten Führungspersonlichkeiten aus verschiedensten Unternehmen besetzt und ich schätze die engagierte Zusammenarbeit ausserordentlich.

***Erzählen Sie uns von den Erlebnissen und Eindrücken Ihres ersten Amtsjahres?***

Zehn Tage nach meinem Amtsantritt musste ich die Kündigung der bisherigen Geschäftsführerin Rebekka Hansmann entgegennehmen. Sie hat die OdA GS Aargau gemeinsam mit dem Co-Präsidium Beat Stierlin und Yvonne Biri aufgebaut und zu dem gemacht, was sie heute ist: ein solides Unternehmen mit anerkannten Leistungen gegenüber unseren Mitgliedern. Die ersten Monate meines Amtsjahres waren geprägt von der Suche nach einer neuen, geeigneten Geschäftsführerin. Frau Dr. Esther Warnett erfüllte unsere gestellten Anforderungen und ich war erleichtert, als ich ihr nach einer kurzen Vakanz die Geschäftsführung am 1. November 2012 übertragen durfte.

Während der Übergangszeit konnte ich die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Geschäftsstelle besser kennen lernen und vieles über ihre Tätigkeitsgebiete, Herausforderungen und Schwerpunkte erfahren.

***Was sind Ihre Erwartungen, Wünsche und Pläne für die Zukunft der OdA GS Aargau?***

Die Ziele und Aufgaben der OdA GS Aargau sind in den Statuten, im Leitbild und in einem mehrjährigen Strategiepapier festgelegt. Daraus leiten wir die Ziele für das laufende Jahr ab. So wollen wir, dass die Angebote der OdA GS Aargau im Bereich dritter Lernort weiterhin attraktiv und qualitativ hochstehend sind. Wir fördern die Schaffung von Ausbildungsplätzen und unterstützen die Institutionen in ihren Ausbildungstätigkeiten.

Persönlich wünsche ich mir für die OdA GS Aargau nach dem intensiven Aufbau eine Konsolidierungsphase. Die bestehenden Angebote sollen auf eine solide Basis gestellt werden. Es gilt, die Führungsstrukturen zu überprüfen und anzupassen, die Raumfrage zu klären und einen längerfristigen Finanzplan zu erstellen.

Ich freue mich, diese Herausforderungen gemeinsam mit einem aktiven Vorstand, einer kompetenten Geschäftsführerin und motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern annehmen zu dürfen.



## **Mehr Erfolg – mehr Verantwortung**

Das Jahr 2012 war geprägt von interessanten Projekten, Herausforderungen, personellen und strukturellen Veränderungen sowie alltäglichen und wiederkehrenden Arbeiten.

«Als verlässlicher Partner für Bildungsfragen passen wir uns laufend den gesellschafts- und bildungspolitischen Veränderungen an.» Diesem zentralen Leitsatz entsprechend hat die OdA GS Aargau auch im Betriebsjahr ihre Dienstleistungen ausgebaut und Strukturen angepasst.

Mit der Einführung der Ausbildungsverpflichtung für nicht universitäre Gesundheitsberufe im Kanton Aargau hat das Departement Gesundheit und Soziales (DGS) der OdA GS Aargau die operative Umsetzung sowie das Führen einer Fachstelle zugesprochen. Die Ausbildungsverpflichtung trat im Januar 2012 in einem ersten Schritt für alle Spitäler und Kliniken des Kantons Aargau in Kraft. Damit entstanden auch für die OdA GS Aargau neue Herausforderungen, unter anderem mit der Schaffung des Angebots des Ausbildungsnetzes. Mit diesem Ausbildungsnetz ermöglicht die OdA GS Aargau auch kleineren Organisationen, professionell auszubilden. Im August 2012 konnte der Auftakt im Ausbildungsnetz mit 12 Lernenden aus 9 verschiedenen Institutionen gefeiert werden. Der erste Erfolg durfte mit der Rekrutierung für den Ausbildungsstart 2013 sogleich weiter getragen werden.

Damit Angebot und Nachfrage im Gleichgewicht bleiben, gilt es sicherzustellen, dass die Angebote genutzt werden. Die OdA GS Aargau lanciert daher

eine Imagekampagne für die Berufe im Gesundheits- und Sozialbereich, welche dieses Jahr bereits mit der Sensibilisierung des Fachpersonals gestartet ist.

Nicht nur in der strategischen, auch in der operativen Führung galt es, eine neue Herausforderung zu meistern. Mit Frau Dr. Esther Warnett konnten wir im Berichtsjahr eine neue Geschäftsführerin der OdA GS Aargau willkommen heissen.

Erfreut darf eine jährlich steigende Anzahl Lehrbeginne verzeichnet werden. Dies hat auch Konsequenzen in Bezug auf die Raumsituation im Bildungszentrum und die Kursorganisation. «Die Berufsfachschule Gesundheit und Soziales (BFGS) sowie das Bildungszentrum für den dritten Lernort der OdA GS Aargau in Brugg platzen aus allen Nähten und die Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) in Aarau muss dringend saniert werden.» Vor diesem Hintergrund und mit dem Wissen, dass durch die Einführung der Ausbildungsverpflichtung im Gesundheitsbereich die Ausbildungszahlen weiter steigen werden, hat der Vorstand der OdA GS Aargau eine Vision für ein «Kompetenzzentrum Gesundheits- und Sozialberufe Aargau» entwickelt. Auch wenn es nur eine Vision bleibt – Politiker und Behörden haben den dringenden Handlungsbedarf bezüglich der Raumsituation aller Institutionen erkannt und wollen diesbezüglich Massnahmen

einleiten. Die Raumsituation im Bildungszentrum wird nun anderweitig geklärt und greifbare Lösungsansätze sind bereits erarbeitet.

### **1. KV-Abschluss in der Geschäftsstelle**

Im August 2012 hat Chatun Bahnan, die erste KV-Lernende in der Geschäftsstelle, ihre Ausbildung zur Kauffrau mit Bravour bestanden. Wir sind stolz, dass wir mit Joscha Crefeld, Piriyanga Senthilnathan und Stephan Stulz inzwischen drei Kauffrauen/-männer ausbilden dürfen und uns auch auf diesem Weg in der Bildung engagieren.

### **Kurspläne neu online abrufbar**

Zur Erleichterung aller Beteiligten können die Kurspläne neu online auf der Website der OdA GS Aargau abgerufen werden unter <https://kurse.oda-gsag.ch>.

### **OdA GS Aargau wird Mitglied beim Aargauischen Gewerbeverband**

Der Aargauische Gewerbeverband (AGV) vereint nicht nur verschiedenste Branchen unter seinem Dach, sondern ist auch Organisator der Aargauischen Berufsschau und macht sich generell stark im Bereich des dualen Bildungssystems. Um mit anderen Branchen in Kontakt zu bleiben und von den Angeboten und der Unterstützung des AGV zu profitieren, hat der Vorstand der OdA GS Aargau den Beitritt beschlossen.

### **Kapazitätsgrenze erreicht**

Zunehmend stossen wir im Bildungszentrum an die Grenzen der Kapazität. Der Grund dieser erfreulichen Tatsache sind die immer zahlreicher werdenden Neueintritte in die Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich. Weil wir nur eine bedingte Anzahl grosser Kursräume zur Verfügung haben, nimmt die Komplexität der Klassen- und Kursraumplanung zu. Daher waren wir bereits im Berichtsjahr intensiv auf der Suche nach neuen Lösungen.



**v.l.n.r.:**

**Brigitte Troller** Sachbearbeiterin Administration, **Ruth Fischer** Leiterin Qualitäts- & Ausbildungsförderung, **Katia Nef** Leiterin Marketing & Kommunikation, Stv. Geschäftsführerin, **Betty Roth** Bildungsverantwortliche FaBe K, **Chatun Bahnan** Sachbearbeiterin Administration, **Pascal Vogel** Leiter Finanzen & Personal, **Niklaus Reber** Facility Manager, **Sandra Schnyder** Bildungsverantwortliche FaBe B, **Dr. Esther Warnett** Geschäftsführerin, **Beatrice Renfer** Bildungsverantwortliche Pflege HF, **Andrea Traber** Leiterin Administration & Infrastruktur, **Annemarie Helmink** Bildungsverantwortliche FaGe Nachholbildung, **Lucas Müller** Sachbearbeiter Administration, **Stephan Stulz** Lernender Kaufmann, **Marianne Wettstein** Bildungsverantwortliche AGS & FaGe, **Piriyanga Senthilnathan** Lernende Kauffrau

**auf dem Bild fehlen:**

**Tanya Vogt** Sachbearbeiterin Finanzen & Personal, **Joscha Crefeld** Lernender Kaufmann





## ***Das Team der OdA GS Aargau***

Weitere Wechsel und Zuwachs an Mitarbeitenden hat es nicht nur in der Geschäftsstelle gegeben. Auch in unserem Dozentenstamm tat sich einiges. So durften wir 2012 auf das fachkundige und grosse Engagement von 115 Dozentinnen und Dozenten zählen. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön auch an alle Mitgliedsinstitutionen, die es ermöglichen, dass wir auf so viele Fachexpertinnen und -experten zählen dürfen in den überbetrieblichen Kursen (üK) und im Lernbereich Training Transfer Praxis (LTT).

### ***Dozierende Bereich Gesundheit 2012***

Ammon Lucia, Amstutz Gaby, Bartlomé Nicole, Baudisch Corinna, Baumann-Haas Corinne, Beck Walo, Beer-Stocker Martina, Bernasconi Aldo, Bindschedler Ulrike, Blaha Volkmar, Bologni-Urech Arlette, Brägger-Roth Doris, Brücher Maike, Brugger Karin, Bucher Corinne, Büchler Ursula, Burgherr Marco, Bürgisser Gabriel, Citaku Fadil, Durrer Stephanie, Elmiger-Spahr Doris, Ernst Bachmann Ursula, Etzweiler Melanie, Fischer Ruth, Franke Andreas, Galliker Chantal, Graf Elisabeth, Graweid Probst Manuela, Gugelmann Liesbeth, Häfliger Ursina, Halke Kathrin, Helmink Annemarie, Hochuli Neiser Kathrin, Hoffmann Andreas, Hofmann Brigitte, Holzer Manuela, Hurtado Mirjam, Ivankovic Ivan, Jeger Monika, Jeromin Ute, Jonsson Eva, Käch Lea, Käser Monika, Kleefstra Peter, Koller Sandra, La Rocca Vittoria, Läubli Marianne, Leuenberger Ursula, Lüthi Irene, Mächler Susanne, Matile Ursula, Mayer Bernhard, Mohr Edokpolo Christine, Müller Mario, Müller-Schnegg Franziska, Nydegger Kathrin, Ott-Keller Daniela, Palmeiro Rut, Peier Urs, Pfister-Koch Andrea, Pidro Edina, Ramseier-Cabalar Christina, Renfer Beatrice, Richner-Brunner Irene, Rickenbacher Vreni, Rogantini Claudia, Roitner Renate, Röthlisberger Erika, Rüdlinger Ruth, Runge Klaus, Schärli Marianne, Schaub Birgit, Scheidegger Sarah, Schilli Beatrice, Schneider Sylvia, Schulz Ingelore, Solleder Roland, Sommerhalder Martina, Spielmann-Meier Susanne, Spillmann Peter, Staub Gabriela, Sträuli Nadja, Thiévent Fabienne, Trachsel Wyss Elvira, Umbescheidt Rocco, Velzel Jeannette, Von Däniken Markus, Wartmann-Schmid Irmgard, Weiersmüller Lea, Wettstein Marianne, Wunderlich Kurt, Zumsteg Sandra

### ***Dozierende Bereich Soziales 2012***

Amacker-Spörri Bernadette, Ambühl-Stamm Christina, Bannwart Manuel, Baumann Gabriela, Binder Diana, Bortoluzzi-Meyer Barbara, Buess Karin, Buhofer Roland Ulrich, Gwerder Barbara, Gygax Tamara, Kaiser Antoinette, Kaiser Klaus, Lasagni Katharina, Lascandri Rahim, Lorenzo Gisela, Meier Susi, Metzger-Hartmann Verena, Meyer Patrik, Müller Rebekka Luisa, Roth Betty, Schär Rosey, Schmidiger Monika, Steger Martina, Walser Marius, Widmer Christoph, Zimmermann Yvonne



*Dr. Esther Warnett*  
*Geschäftsführerin*

**«Veränderungen sind keine Störfaktoren,  
sondern Chancen, weiterhin zukunfts-  
orientierte Dienstleistungen zu erbringen.»»**

# Heute und morgen

Ende 2012 wurde Frau Dr. Esther Warnett vom Vorstand zur neuen Geschäftsführerin der OdA GS Aargau gewählt. Das Wichtigste in Kürze zu ihrer Person, ihren Prioritäten und Perspektiven.

***Frau Dr. Warnett, Sie haben Ende letzten Jahres die Geschäftsführung der OdA GS Aargau übernommen. Wie würden Sie sich selbst beschreiben?***

Ich habe mich schon immer für das Lernen und für lernende Menschen interessiert. Das hat meine berufliche Laufbahn, aber auch mein Privatleben beeinflusst und bereichert. Nach der Wirtschaftsmittelschule und einer Ausbildung zur Krankenschwester (AKP) zog ich nach Neuenburg, um Französisch zu lernen. Die Leitung medizinischer Stationen und meine Weiterbildung in Transplantation und Dialyse in London ermöglichten mir vertiefte Einblicke in den Alltag eines Spitals, in die Verantwortung, die der Beruf mit sich bringt, und in die Art, wie diese Verantwortung auf mehrere Schultern verteilt werden kann. Da mich das Thema «Lernen und Lehren» weiterhin fesselte, liess ich mich zur Berufsschullehrerin ausbilden und übernahm später die Schulleitung an einer Höheren Fachschule für Pflege mit Schwerpunkt Psychiatrie. Ende Oktober habe ich einen Dokortitel in Education (Leadership and Management) erworben.

***Welche Schwerpunkte Ihrer neuen Tätigkeit sehen Sie?***

Ich möchte Aufgabengebiete mit klar definierten Verantwortungsbereichen schaffen. Und ich strebe eine enge Zusammenarbeit zwischen den externen Verantwortlichen für die Berufsbildung und den betreffenden Personen der OdA GS Aargau an.

In meinen bisherigen Funktionen habe ich immer wieder erfahren, wie wichtig es ist, schnell und flexibel auf Veränderungsprozesse reagieren zu können. Eine Voraussetzung dafür sind flache Hierarchien, die ich auch in der OdA GS Aargau pflegen will. Im operativen Bereich möchte ich möglichst rasch eine Lösung finden für das Raumproblem am dritten Lernort.

***Wo sehen Sie unsere Organisation in fünf Jahren?***

Ich habe die OdA GS Aargau als Vorzeige-OdA unter den Organisationen der Arbeitswelt übernommen. Damit das so bleibt, sollten wir einen guten Umgang mit Veränderungen inner- und ausserhalb der Organisation finden. Wir sollten sie zum Beispiel nicht lediglich als Störfaktoren verstehen, sondern als Chance, am Ball zu bleiben und weiterhin zukunftsorientierte Dienstleistungen zu erbringen. Aber wir wollen nicht nur auf Bestehendes reagieren, sondern schauen auch voraus, erkennen Trends und gestalten sie proaktiv mit.

Ein weiterer wichtiger Punkt ist für mich die Offenheit. Wir nehmen die Bedürfnisse unserer Mitglieder wahr und bieten adäquate Lösungen an. Kritik nehmen wir ernst und treten in einen Dialog, der konstruktiv und zielorientiert zu Ergebnissen führt. Wenn uns das gelingt, dann sind wir – davon bin ich überzeugt – auch in fünf Jahren noch führend unter den Organisationen der Arbeitswelt.



*Annemarie Helmink*

*Bildungsverantwortliche FaGe Nachholbildung*

**«Wir wollen einen qualitativ hochstehenden  
dritten Lernort anbieten, der die Bedürfnisse  
aller Beteiligten erfüllt.»**

# Ausbildungen mit Zukunft

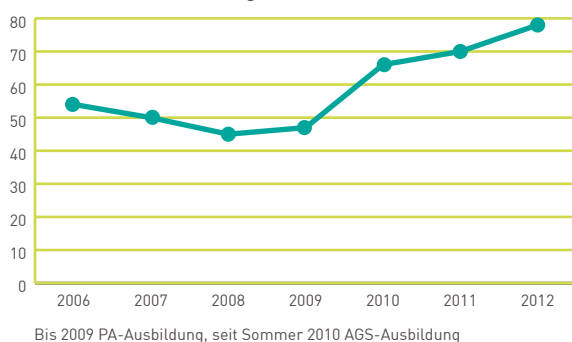
Wir bieten einen qualitativ hochstehenden dritten Lernort auf Sekundarstufe II und Tertiärstufe und pflegen engen Kontakt mit Schulen und Institutionen. Ein Rückblick auf das vergangene Jahr zeigt die Entwicklungen in den einzelnen Ausbildungen.

## Gesundheitsbereich

### Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)

Die Vorpilotphase der neuen zweijährigen Attestausbildung zur Assistentin/zum Assistenten Gesundheit und Soziales gilt seit Mitte August offiziell als abgeschlossen. Aufgrund der positiven Erfahrungen, auch dank der Vorreiterrolle der OdA GS Aargau, ist diese Ausbildung definitiver Bestandteil der Schweizer Bildungssystematik geworden. Im Jahr 2012 konnten im Kanton Aargau 78 und gesamtschweizerisch über 500 Lernende mit ihrer AGS-Ausbildung beginnen. Die OdA GS Aargau wird sich auch in Zukunft einsetzen, um Verbesserungspotenzial in den national eingesetzten Arbeitsgruppen einzubringen.

#### Neueintritte in die Ausbildung AGS



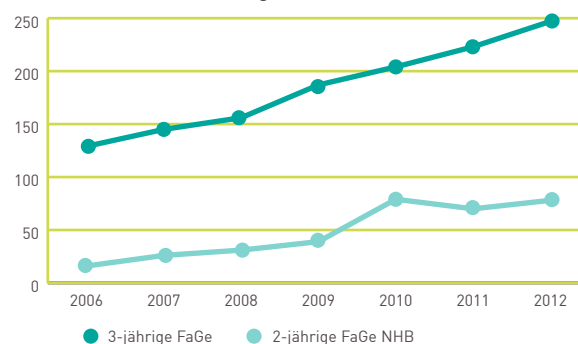
Im Sommer 2012 durften wir anlässlich der Lehrabschlussfeier die national ersten eidg. Berufsatteste Assistentin/Assistent Gesundheit und Soziales (AGS)

feiern. Die besten Ausbildungsabschlüsse wurden anlässlich der Lehrabschlussfeier im Trafo Baden durch Frau Landammann Susanne Hochuli geehrt. Sie hat massgeblich dazu beigetragen, den Stein für diese wertvolle Pionierarbeit im Kanton Aargau ins Rollen zu bringen.

### Fachfrau/Fachmann Gesundheit (FaGe)

Im Sommer 2012 konnte nach revidierter Bildungsverordnung das erste Qualifikationsverfahren für Fachfrauen/-männer Gesundheit EFZ erfolgreich durchgeführt werden. Erste Erfahrungen zeigten eine Verbesserung in der Koordination der drei Lernorte. Die Rückmeldungen waren mehrheitlich positiv, hilfreiche Hinweise werden von den national eingesetzten Arbeitsgruppen bei der Erarbeitung des Qualifikationsverfahrens 2013 berücksichtigt. Weiterhin belegt die Fachfrau/der Fachmann Gesundheit Rang drei in der Beliebtheit der Wahl der

#### Neueintritte in die Ausbildung FaGe



Ausbildung. Mit Werbung und der Schaffung von weiteren Ausbildungsplätzen – nicht zuletzt dank der Ausbildungsverpflichtung – dürfte der Trend weiterhin nach oben zeigen. Dies freut uns sehr, stellt uns gleichzeitig aber auch vor neue Herausforderungen. So mussten die Klassen entsprechend vergrössert werden und die Kursraumplanung wird stets anspruchsvoller.

#### **Fachmatur Gesundheit (FM)**

Zum vierten Mal konnte die Einführungswoche Fachmatur Gesundheit in Kooperation der Aargauischen Fachmaturitätsschulen mit der OdA GS Aargau durchgeführt werden. Nach der 3-jährigen Fachmittelschule besuchen die Absolventinnen zur Vorbereitung auf das Pflegepraktikum dieses Einführungsmodul. Hier können sie die für das Berufsfeld Pflege definierten Handlungskompetenzen mit den dazu notwendigen theoretischen Elementen des Pflegeberufs erwerben. Sie erhalten in dieser Einführungs-

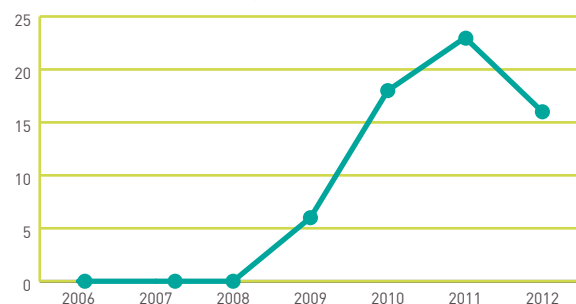
woche einen ersten Einblick, um einfache pflegerische Handlungen bereits zu Beginn des Praktikums übernehmen zu können.

#### **Dipl. Pflegefachfrau/Dipl. Pflegefachmann HF (HF G)**

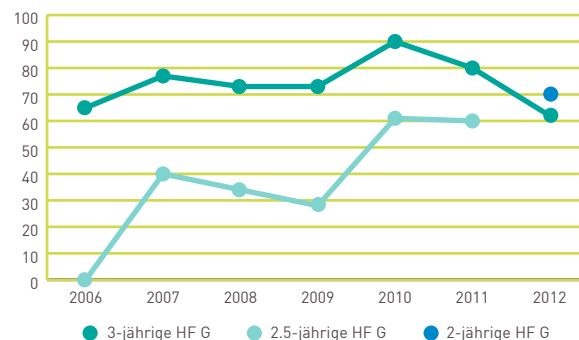
Die Anzahl der Neueintritte zur dipl. Pflegefachfrau/ zum dipl. Pflegefachmann HF entspricht der Teilnehmerzahl des vergangenen Jahres. Hingegen haben sich die Zahlen in den Angeboten der Ausbildungsgänge verändert dank dem grossen Einsatz der HFGS, welche auf Herbst 2012 den ersten 2-jährigen Studiengang für eine verkürzte Ausbildung Pflege HF einführen konnte. Diese bietet Fachfrauen/Fachmännern Gesundheit mit vorausgehender Berufskennntnis die verkürzte Weiterbildung zur dipl. Pflegefachfrau/ zum dipl. Pflegefachmann HF.

In diesem Berichtsjahr wurden die LTT-Themen individuell besser nach Pflegeschwerpunkten abgestimmt.

**Neueintritte in die Einführungswoche der Fachmatur Gesundheit**



**Neueintritte in die Ausbildung Pflege HF**





Die POL-Methode (Problemorientiertes Lernen) findet ebenfalls grossen Anklang. Ziel ist es deshalb, auch im kommenden Jahr die Fokusse der einzelnen Pflegeschwerpunkten zu erweitern.

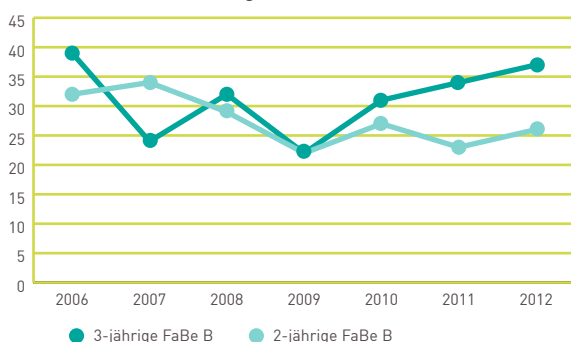
### Sozialbereich

#### Fachfrau/Fachmann Betreuung

##### Fachrichtung Behindertenbetreuung (FaBe B)

Aufgrund der guten Erfahrungen mit dem üK-Lager FaBe Bereich Kinderbetreuung hat die Bildungskommission Soziales entschieden, auch im Bereich der Behindertenbetreuung für die Lernenden des 1. Ausbildungsjahres ein externes üK-Projekt durchzuführen. So durften im Oktober 2012 insgesamt 35 FaBe-B-Lernende mit ihrem Leiterteam drei spannende und lehrreiche üK-Tage inklusive Übernachtung in der Jugi Beinwil am See erleben.

Neueintritte in die Ausbildung FaBe B



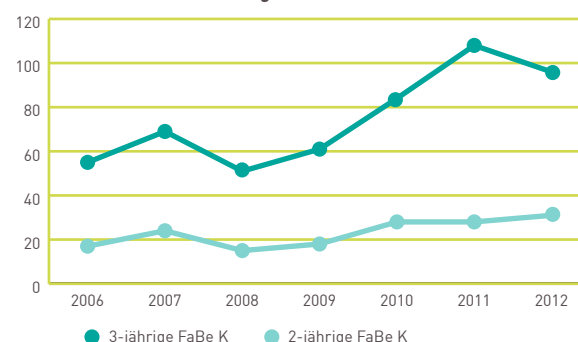
2012 hat es im FaBe-Bereich Behindertenbetreuung einen Wechsel in der Zuständigkeit der Bildungsverantwortlichen gegeben. Im Oktober startete Sandra Schnyder als Bildungsverantwortliche FaBe B ihren ersten Arbeitstag gleich ausserhalb des Büros, im FaBe-B-Lager in Beinwil am See. So ist sie seit Beginn am Puls ihres Verantwortungsbereiches.

#### Fachfrau/Fachmann Betreuung

##### Fachrichtung Kinderbetreuung (FaBe K)

Für die Gesamtevaluation gemäss Qualitätskonzept des dritten Lernortes der OdA GS Aargau standen noch die Befragungen im Bereich der FaBe-Kinderbetreuung aus. Diese konnten im Oktober bei den Lernenden, den Bildungsverantwortlichen sowie den Dozierenden im Bereich FaBe K durchgeführt werden. Die Rückmeldungen waren sehr konstruktiv und alle Beteiligten schätzten die gute Zusammenarbeit. Die Bildungskommission Soziales

Neueintritte in die Ausbildung FaBe K





# Impressionen von der Lehrabschlussfeier 2012







hat Befragungen ausgewertet und die Verbesserungsvorschläge werden bereits umgesetzt. Die Rückmeldungen von Berufsbildnern und Lernenden selbst bestärken, dass die getroffenen Veränderungen zu einer wirklichen Verbesserung und grösseren Zufriedenheit betreffend der üK FaBe K beitragen.

Während fünf Tagen konnten im Herbst 98 FaBe-K-Lernende des 1. Lehrjahres eine sehr anregende Lagerwoche erleben. Müde, aber reich an Wissen, Erfahrungen und Ideen kehrten die Lernenden und das Team zurück in den Alltag. Nach den zwei erfolgreichen Durchführungen wird das Lager als fester Bestandteil in das üK-Programm FaBe K aufgenommen, jeweils in der ersten Herbstferienwoche.

### **Sozialpädagogin/Sozialpädagoge HF (HF S)**

Im Berichtsjahr hat die Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales (HFGS) das Konzept für den 3. Lernbereich HF Sozialpädagogik überarbeitet. Daraus resultierte, dass sie die Organisation und Durch-

führung der LTT-Tage wieder selber übernommen hat. Somit entfiel seit September 2012 dieser Auftrag für die OdA GS Aargau. Wir danken an dieser Stelle allen Beteiligten für die kompetente und motivierte Aufbauarbeit.

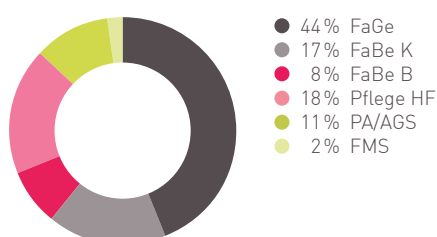
### **Qualifikationsverfahren (QV)**

Am 27. Juni 2012 durften anlässlich von drei stimmungsvollen Lehrabschlussfeiern Institutionen, Lehrpersonen, Eltern sowie Freundinnen und Freunde insgesamt 439 Absolventinnen und Absolventen der Ausbildungen AGS, FaGe und FaBe gebührend feiern.

Auf dem Weg zum Erfolg haben zahlreiche Personen Unterstützung geboten. Ihnen allen gebührt ein herzliches Dankeschön! Sie alle haben mit ihrem Engagement mitgeholfen, dem Personalmangel entgegenzuwirken.

Ebenso geht ein grosses Dankeschön an die 196 Expertinnen und Experten sowie ans Departement Bildung, Kultur und Sport, welche mit viel Einsatz und kompetentem Fachwissen ihren Beitrag zum Qualifikationsverfahren geleistet haben.

**Prozentuale Aufteilung der Teilnehmertage  
dritter Lernort 2012 nach Ausbildungen**





**Ruth Fischer**

*Leiterin Qualitäts- & Ausbildungsförderung*

**«Das Ausbildungsnetz fördert die integrierte Versorgung und lässt auch kleinere Organisationen und Institutionen aktiv an der Ausbildung teilnehmen.»»**

## ***Gut gestartet und auf Kurs***

Die Ausbildungsverpflichtung ist in Kraft – der Start im Ausbildungsnetz geglückt. Zahlreiche Lernende sind bereits unterwegs. Und das Interesse wächst.

Der Start im Ausbildungsnetz ist lanciert. Insgesamt 12 Lernende FaGe und AGS starteten am 2. August 2012 in neun verschiedenen Institutionen ihre Lehre im Ausbildungsnetz der OdA GS Aargau. Sie absolvieren ihre Ausbildung in mindestens zwei verschiedenen Institutionen und werden so eine vielseitige, interessante und breite Ausbildung geniessen. Dank diesem erfolgreichen Start konnte im Berichtsjahr bereits mit der Rekrutierung für den Ausbildungsstart im Sommer 2013 begonnen werden. Bis dato sind bereits 24 Ausbildungsplätze besetzt. Das Interesse der Jugendlichen für diese Stellen ist sehr gross.

Mit dem Ausbildungsnetz leisten alle Beteiligten nicht nur einen Beitrag zur Förderung der integrierten Versorgung, es bietet auch kleineren Organisationen und Institutionen die Möglichkeit, sich aktiv an der Ausbildung zu beteiligen und attraktive Ausbildungsplätze anzubieten.

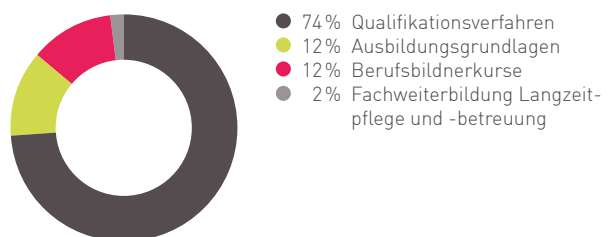
Weitere Infos unter

[www.oda-gsag.ch/mitglieder/ausbildungsnetz](http://www.oda-gsag.ch/mitglieder/ausbildungsnetz)

### ***Weiterbildungen***

Die OdA GS Aargau hat im Berichtsjahr eine grosse Anzahl Weiterbildungen anbieten können. Die an knapp 30 Tagen durchgeführten Kurse wurden insgesamt von 725 Personen besucht. Durch die Umstellung im Ablauf des Qualifikationsverfahrens AGS, FaBe und FaGe auf PKOrg wurden für alle Beteiligten zusätzliche Schulungen ermöglicht. Diese sollen auch dem Ziel einer hohen Ausbildungsqualität Rechnung tragen.

#### ***Teilnehmende in den verschiedenen Weiterbildungsangeboten***





***Katia Nef-Jenny***

*Stv. Geschäftsführerin*

*Leiterin Marketing & Kommunikation*

**«Mit Freude engagieren wir uns, um den  
Nachwuchs in der Branche sicherzustellen.»**



# Beliebt und begehrt

Mit gezieltem Berufsmarketing fördern wir den Nachwuchs an qualifizierten Fachkräften im Gesundheits- und Sozialbereich. Wichtige Ereignisse im letzten Jahr waren Events, das Berufswahlmagazin «Impuls» und die diversen Webauftritte.

Mit grosser Freude dürfen wir verzeichnen, dass zwei unserer Ausbildungen, für die wir den dritten Lernort anbieten und die somit zu unserem Kerngeschäft gehören, die Ränge drei und vier auf der Beliebtheitsskala der meistgewählten Ausbildungen belegen! So macht es Spass, noch mehr Interessierte für einen Beruf im Gesundheits- und Sozialbereich zu begeistern!

Die OdA GS Aargau bietet ein umfassendes Berufsmarketing. Den folgenden Aktivitäten haben wir 2012 besonderes Augenmerk geschenkt:

An vier angebotenen Berufsinfoveranstaltungen durften wir weit über 700 Jugendliche und Erwach-

sene begrüssen und über die spannende Welt der Gesundheits- und Sozialberufe informieren. Die vielen kompetenten und motivierten Referenten zeigten in lehrreichen Workshops zu den einzelnen Ausbildungen die Haupttätigkeiten, die Sonnen- und Schattenseiten und vieles mehr auf. Auch dank der guten Zusammenarbeit mit dem Beratungsdienst für Beruf und Ausbildung in Aarau dürfen wir jeweils eine solch grosse Anzahl Teilnehmende begrüssen.

Nebst den Berufsinfoveranstaltungen informierten wir Interessierte mit dem Berufswahlmagazin «impuls». Zum dritten Mal konnte dieses unter der Redaktionsleitung der OdA GS Aargau produziert werden. Erstmals gab es eine Ausschreibung für





# Impressionen vom Chefexperten-Apéro





Betriebe, welche sich für einen Reportage-Austragsort bewerben konnten. Dies hat hervorragend geklappt und das Redaktionsteam unter der Leitung der OdA GS Aargau konnte interessante Tage in den Institutionen erleben und daraus ein informatives, jugendliches und frisches Magazin produzieren. Anfang Schuljahr wurde dieses wie üblich den Oberstufenklassen sowie vielen weiteren Institutionen im Gesundheits- und Sozialbereich zugestellt.

Auch die Web-Auftritte wurden 2012 laufend weiter ausgebaut, um im Netz prominent mit Informationen rund um die Gesundheits- und Sozialberufe vertreten zu sein. Sei dies unter [www.oda-gsag.ch](http://www.oda-gsag.ch), unserer Facebookseite [www.facebook.com/oda.gsag](http://www.facebook.com/oda.gsag) oder der Schnupperlehr- und Praktikumsplattform für Gesundheits- und Sozialberufe [www.myoda.ch](http://www.myoda.ch).

Die Website [www.oda-gsag.ch](http://www.oda-gsag.ch) dient Jugendlichen und Erwachsenen dazu, erste Informationen zu den Ausbildungen zu sammeln. Unseren Mitgliedern, Bildungsverantwortlichen und Berufsbildenden bietet sie wichtige Informationen und Empfehlungen zu den Ausbildungen. Die Lernenden finden Infos zu Kursplänen, einen umfassenden Überblick über die kantonalen Aus- und Weiterbildungsangebote im Gesundheits- und Sozialbereich und sie können Absenzenmeldungen übermitteln.

Mit [www.myoda.ch](http://www.myoda.ch) engagieren wir uns mit den Kantonen Bern, Baselland und Basel-Stadt sowie Zürich

für den einfachen, schnellen und übersichtlichen Zugang zu Schnupper- und Praktikumsplätzen im Gesundheits- und Sozialbereich. Die Site verzeichnet eine wachsende Anzahl an Angeboten und Nachfragen. Damit kommen wir dem Ziel näher, schweizweit Interessierten den Einstieg in unsere Branche zu vereinfachen.

Nebst der Lehrabschlussfeier konnten wir im September mit dem Chefexperten-Apéro einen weiteren Event durchführen. Das Departement Bildung, Kultur und Sport lädt jährlich alle Chefexperten zum Austausch von Infos und Neuerungen zum Qualifikationsverfahren zu einem Apéro ein. Wir durften als Gastgeberin walten und einen gemütlichen und für einmal anderen Apéro-Rahmen bieten.

#### **Welche Vorbereitungen für 2013 uns bereits 2012 beschäftigt haben:**

- Vorbereitungen auf die Berufsschau in Lenzburg vom 3. bis 8. September 2013
- Vorbereitungen für die Berufsmeisterschaften SwissSkills 2014, welche mit den Aargauer Vorausscheidungen im 2013 starten werden
- Konzeption und Planung für die Imagekampagne, damit die stolze Anzahl an Neueintritten in die verschiedenen Ausbildungen im Gesundheits- und Sozialbereich weiterhin sichergestellt werden kann



*Joscha Crefeld*  
*Lernender Kaufmann*

**«Für uns KV-Lernende ist es spannend,  
in einem so abwechslungsreichen Tätigkeits-  
feld zu lernen.»»**





## **Engagement trägt Früchte**

Die OdA GS Aargau engagiert sich in kantonalen und nationalen Gremien des Bildungswesens. Mit der Ausbildungsverpflichtung wurde Anfang 2012 ein Meilenstein gesetzt. Das Departement Gesundheit und Soziales hat uns die operative Führung übertragen.

### **Bildungspolitisches aus dem Gesundheitsbereich**

Die Ausbildungsverpflichtung trat in Kraft und damit startete das grösste Projekt im Bereich der Bildungspolitik. Die OdA GS Aargau hat vergangenen Februar den Rahmenvertrag in Bezug auf die Umsetzung der Ausbildungsverpflichtung des Departements Gesundheit und Soziales (DGS) des Kantons Aargau unterzeichnet. Darin überträgt das DGS der OdA GS Aargau die operative Führung.

Für die Berechnung der Daten aller Institutionen, für welche die Ausbildungsverpflichtung gilt, hat die OdA GS Aargau im Berichtsjahr mit der FHNW ein Kalkulationstool erarbeitet. Die erhobenen Daten wurden von der OdA GS Aargau zuhanden des DGS ausgewertet.

Was planen FaGe-Lernende nach Abschluss ihrer beruflichen Grundbildung? Dies war die Frage des nationalen Projekts «Laufbahnentscheidung von FaGe». Die Lernenden äusserten sich zu ihren kurz- und mittelfristigen Karriereplänen wie folgt: Jede/r dritte FaGe-Lernende möchte direkt nach der Ausbildung als FaGe arbeiten – zwei Jahre nach Abschluss ist es nur noch jede/r siebte. Dafür plant spätestens zwei Jahre nach Abschluss jede/r zweite FaGe eine Pflegeausbildung auf Tertiärstufe. Der Abschlussbericht dieses Projekts wird 2013 erfolgen.

Einer von acht Leitsätzen, welche für das neu erarbeitete Positionspapier der Bildungskommission Gesundheit im Frühjahr 2012 erarbeitet wurden, lautet wie folgt: «Wir setzen uns ein für qualitativ hochstehende, moderne und attraktive Aus- und Weiterbildungen in allen Arbeitsfeldern der Pflege und auf allen Bildungsstufe.»

### **Bildungspolitisches aus dem Sozialbereich**

Auf Oktober 2012 hat der Bundesrat den Berufsbildungsfonds für den Sozialbereich für allgemeinverbindlich erklärt. Damit ist in der Geschichte der Sozialbranche ein wichtiger Meilenstein erreicht: Die Förderung einer qualitativ hochstehenden Berufsbildung und des beruflichen Nachwuchses soll damit nachhaltig sichergestellt werden.

# Bilanz

per 31. Dezember	<b>2012</b>		<b>2011</b>	
	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>Aktiven</b>				
Flüssige Mittel	2'226'394.39	80.2	1'693'271.63	84.2
Debitoren	195'737.80	7.0	42'526.60	2.1
Delkredere	-4'400.00	-0.2	-	0.0
Guthaben Verrechnungssteuer	798.31	0.0	1'202.15	0.1
Aktive Rechnungsabgrenzung	358'694.18	12.9	273'372.00	13.6
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2'777'224.68</b>	<b>100.0</b>	<b>2'010'372.38</b>	<b>100.0</b>
Mobiliar	1.00	0.0	1.00	0.0
Umbauten	1.00	0.0	1.00	0.0
IT/Technik	1.00	0.0	1.00	0.0
<b>Anlagevermögen</b>	<b>3.00</b>	<b>0.0</b>	<b>3.00</b>	<b>0.0</b>
<b>Total Aktiven</b>	<b>2'777'227.68</b>	<b>100.0</b>	<b>2'010'375.38</b>	<b>100.0</b>
<b>Passiven</b>				
Kreditoren	133'062.31	4.8	6'715.00	0.3
Verpflichtungen gegenüber Pensionskasse	44'000.00	1.6	33'000.00	1.6
Beitrag BKS OdA-S	-	-	60'000.00	3.0
Beitrag BKS AGS	-	-	68'920.00	3.4
Passive Rechnungsabgrenzung	485'919.13	17.5	424'566.00	21.1
Rückstellungen allgemein	1'150'000.00	41.4	700'000.00	34.8
Rückstellungen Berufsschau	200'000.00	7.2	120'000.00	6.0
<b>Fremdkapital</b>	<b>2'012'981.44</b>	<b>72.5</b>	<b>1'413'201.00</b>	<b>70.3</b>
Vereinsvermögen	597'174.38	21.5	225'660.16	11.2
Jahresergebnis	167'071.86	6.0	371'514.22	18.5
<b>Eigenkapital</b>	<b>764'246.24</b>	<b>27.5</b>	<b>597'174.38</b>	<b>29.7</b>
<b>Total Passiven</b>	<b>2'777'227.68</b>	<b>100.0</b>	<b>2'010'375.38</b>	<b>100.0</b>

# Erfolgsrechnung

1. Januar bis 31. Dezember	<b>2012</b>		<b>2011</b>	
	<b>CHF</b>	<b>%</b>	<b>CHF</b>	<b>%</b>
<b>Ertrag</b>				
Kurseinnahmen	3'308'471.50	70.0	3'141'227.00	75.2
Kantons- und Projektbeiträge	1'235'600.00	26.1	929'444.77	22.3
Mitgliederbeiträge	57'700.00	1.2	68'500.00	1.6
Einnahmen Ausbildungsverbände	72'750.00	1.5	–	0.0
Übrige Erträge	57'769.20	1.2	35'418.20	0.8
Ertragsminderungen	–4'400.00	–0.1	–	0.0
<b>Total Ertrag</b>	<b>4'727'890.70</b>	<b>100.0</b>	<b>4'174'589.97</b>	<b>100.0</b>
<b>Aufwand</b>				
Lohnaufwand	–2'387'688.37	–50.5	–2'063'731.70	–49.4
Sozialversicherungen	–281'436.60	–6.0	–238'700.45	–5.7
Übriger Personalaufwand	–217'258.86	–4.6	–176'898.75	–4.2
<b>Personalaufwand</b>	<b>–2'886'383.83</b>	<b>–61.1</b>	<b>–2'479'330.90</b>	<b>–59.4</b>
Aufwand Unterricht	–110'901.83	–2.3	–119'328.75	–2.9
Raumaufwand	–452'186.30	–9.6	–397'832.50	–9.5
Verwaltungsaufwand	–283'766.95	–6.0	–251'593.75	–6.0
Werbeaufwand	–319'386.75	–6.8	–327'333.55	–7.8
Übriger Betriebsaufwand	–24'913.13	–0.5	–65'011.70	–1.6
Rückstellungen allgemein	–450'000.00	–9.5	–100'000.00	–2.4
Abschreibungen	–33'280.05	–0.7	–62'644.60	–1.5
<b>Betriebsaufwand</b>	<b>–1'674'435.01</b>	<b>–35.4</b>	<b>–1'323'744.85</b>	<b>–31.7</b>
<b>Total Aufwand</b>	<b>–4'560'818.84</b>	<b>–96.5</b>	<b>–3'803'075.75</b>	<b>–91.1</b>
<b>Jahresergebnis</b>	<b>167'071.86</b>	<b>3.5</b>	<b>371'514.22</b>	<b>8.9</b>

Rechnung und Bilanz wurden von der thv AG, Aarau, gemäss Revisionsbericht vom 24. Januar 2013 geprüft und für in Ordnung befunden.

# Vorstand

Der Vorstand setzt sich aus kompetenten Fachpersonen der obersten Führungsstufe unserer Mitgliederinstitutionen zusammen und bestimmt die Strategie und die Ausrichtung der OdA GS Aargau.

**Im April 2012 durfte die Mitgliederversammlung nicht nur einen neuen Präsidenten wählen – mit den anstehenden Gesamterneuerungswahlen des Vorstandes standen auch Neuwahlen von vier Vorstandsmitgliedern an. Der Vorstand für die Amtsperiode 2012–2016 präsentiert sich wie folgt:**



**Pascal Gregor**  
Präsident  
Geschäftsführer  
Integra, Stiftung für Behinderte



**Thomas Wernli**  
Direktor  
pfl egimuri  
Vertreter aus dem Bereich Langzeitpflege



**Barbara Reutlinger**  
Vizepräsidentin  
Leiterin Pflege/MTTD,  
Kantonsspital Aarau AG  
Vertreterin aus dem Bereich Akutpflege



**David Isler**  
Heimleiter  
Alterszentrum Moosmatt  
Vertreter aus dem Bereich Langzeitpflege



**Pia Baur-Manzetti**  
Geschäftsleiterin  
Spitex Aarau  
Vertreterin aus dem Bereich Spitex



**Matthias Margelisch**  
Geschäftsleitung  
Kinderbetreuung Wägwyser GmbH  
Vertreter aus dem Bereich Kinderbetreuung



**Yvonne Biri**  
Pfle gedirektorin  
Kantonsspital Baden AG  
Vertreterin aus dem Bereich Akutpflege



**Andrea Martin-Fischer**  
Leiterin Pflege und Betreuung/Stv. Direktorin  
Pfle gedienst  
Regionales Pflegezentrum Baden AG  
Vertreterin der Bildungskommission Gesundheit



**Jeannette Good**  
Geschäftsführerin  
Verein ABB Kinderkrippen  
Vertreterin der Bildungskommission Soziales



**Margrit Wahrstätter**  
Schulleiterin  
Heilpädagogische Schule Wettingen  
Vertreterin aus dem Bereich  
Behindertenbetreuung



**Jürg Härdi**  
Pfle gedirektor  
Psychiatrische Dienste Aargau AG, Königsfelden  
Vertreter aus dem Bereich Psychiatrie



**Hillevi Zimmerli**  
Pfle gedienstleiterin  
Klinik Barmelweid  
Vertreterin aus dem Bereich Rehabilitation  
und Spezialversorgung

# Bildungskommissionen

Die Bildungskommissionen unterstützen den Vorstand und die Geschäftsstelle der OdA GS Aargau bei der Umsetzung des Geschäftsreglements. An der Mitgliederversammlung 2012 wurde über ihre angepassten Aufgaben und klar definierten Kompetenzen abgestimmt.

## Aufgaben

- Sie erarbeiten gemeinsam mit der Geschäftsstelle der OdA GS Aargau ein Rahmenprogramm für den dritten Lernort. Dieses ist auf die Bedürfnisse der Ausbildungsbetriebe ausgerichtet und berücksichtigt die allgemeinen beruflichen Entwicklungen, die Tendenzen auf dem Arbeitsmarkt sowie berufsfelddidaktische Erkenntnisse. Zudem sind darin die Bildungsinhalte und -methoden im Rahmen des gesetzlichen Handlungsspielraums festgelegt.
- Sie definieren ein Konzept zur Qualitätssicherung und -entwicklung des dritten Lernortes. Dieses wird durch den Vorstand genehmigt.
- Sie überwachen die Kurstätigkeit im Hinblick auf ihre Qualität sowie die zu erreichenden Handlungskompetenzen der Lernenden/Studierenden und erstatten dem Vorstand Bericht.
- Sie erstellen für den dritten Lernort eine Absenzen- und Disziplinarordnung. Diese wird durch den Vorstand genehmigt und erlassen.
- Sie machen Vorschläge für das Budget zur Durchführung und Qualitätssicherung des dritten Lernortes.
- Sie bieten der Geschäftsstelle der OdA GS Aargau fachliche Unterstützung an, speziell bei der Organisation und Durchführung des dritten Lernortes.
- Sie unterstützen den Vorstand allgemein in berufs- und bildungspolitischen Fragen und Entwicklungen.
- Sie unterstützen den Vorstand in der Öffentlichkeitsarbeit und führen regelmässige Informations-

veranstaltungen für die Ausbildungsinstitutionen durch.

- Sie delegieren Personen in Arbeitsgruppen auf kantonaler und nationaler Ebene.

## Kompetenzen

- Stellungnahmen zu Vernehmlassungen
- Bildung von Arbeitsgruppen und Ausschüssen
- Delegation von Personen in kantonale oder nationale Arbeitsgruppen
- Antragstellung an den Vorstand

## Bildungskommission Gesundheit

### Präsidentin

**Andrea Martin-Fischer** Regionales Pflegezentrum Baden AG

### Mitglieder

**Edith Bühler** Gesundheitszentrum Fricktal, **Christian Dellenbach** Psychiatrische Dienste Aargau AG, **Stefanie Laube** Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau, **Johanna Niederberger** Spitex Verband Aargau, **Edith Saner** Kantonsspital Baden AG, **Nicola Snozzi** Berufsfachschule Gesundheit und Soziales Brugg, **Gabi Vossler** Kantonsspital Aarau AG

## Bildungskommission Soziales

### Präsidentin

**Jeannette Good** Verein ABB Kinderkrippen

### Mitglieder

**Ines Hirschi** Kinderkrippe Zobra Spital Zofingen, **Monica Künzler** Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales Aarau, **Roger Lombardo** Stiftung für Behinderte Lenzburg, **Gisela Lorenzo** Kita Zwärglihuus Zofingen, **Markus Meier** Stiftung Schürmatt Zetzwil, **Alexander Pirchl** Berufsfachschule Gesundheit und Soziales Brugg, **Robert Schibler** arwo Wettingen, **Yvonne Zimmermann** ABB Kinderkrippe Purzelbaum Birr

# Mitglieder

**Mitglieder der OdA GS Aargau sind in erster Linie Betriebe, welche aktuell Lernende auf der Sekundarstufe II oder Studierende auf der Tertiärstufe ausbilden. Weiter haben wir Mitglieder der Kategorie B, welches natürliche oder juristische Personen sind, die Anliegen der Berufsbildung im Gesundheits- und Sozialwesen unterstützen, aktuell aber keine Ausbildungsplätze anbieten. Im Berichtsjahr durften wir auf insgesamt 250 Mitglieder zählen.**

Betrieb	PLZ	Ort
Kinderbetreuung Wägwyser GmbH	4051	Basel
Bürgerliches Waisenhaus Basel	4058	Basel
Alters- und Pflegeheim Rinau	4303	Kaiseraugst
Chinderhuus Violahof	4303	Kaiseraugst
Spitex-Verein Kaiseraugst	4303	Kaiseraugst
Gesundheitszentrum Fricktal	4310	Rheinfelden
Kinderhort Zottelbär	4310	Rheinfelden
Kindertagesstätte Momo	4310	Rheinfelden
Reha Rheinfelden	4310	Rheinfelden
Verein schjkk	4310	Rheinfelden
KiTa Chinderinsle zur Sonne	4312	Magden
Wohn- und Pflegezentrum Stadelbach	4313	Möhlín
Kinderkrippe Wallbach	4323	Wallbach
Arbeitgeberkrippe Zauberstei	4332	Stein AG
Stiftung MBF	4332	Stein AG
Arxhof	4435	Niederdorf
Zentrum auf der Leiern	4460	Gelterkinden
Stiftung Alters- und Pflegeheim Falkenhof	4663	Aarburg
Kita Sonneblueme	4665	Oftringen
Spitex Oftringen-Küngoldingen	4665	Oftringen
Stiftung Alterszentrum Lindenhof	4665	Oftringen
Kita Domino	4800	Zofingen
Kita Zwerglihuus	4800	Zofingen
Seniorenzentrum Rosenberg und Tanner	4800	Zofingen
Spital Zofingen AG	4800	Zofingen
Spitex Zofingen / Mühlethal	4800	Zofingen
Stiftung Nische	4800	Zofingen
Arbeitszentrum für Behinderte azb	4802	Strengelbach
KiTa Kinderträumli	4802	Strengelbach
Pflegeheim Sennhof AG	4803	Vordemwald
Borna	4852	Rothrist
Klinik Villa im Park	4852	Rothrist
Wohn- und Pflegezentrum Luegenacher	4852	Rothrist
Alterszentrum Moosmatt	4853	Murgenthal
Abteilung Alter, Altersheim Gollati	5000	Aarau
Abteilung Alter, Altersheime Herosé	5000	Aarau

Betrieb	PLZ	Ort
Chinderhuus Aarau	5000	Aarau
Kita Spielvilla	5000	Aarau
Kita Zwärglihuus	5000	Aarau
SBK Sektion Aargau/Solothurn	5000	Aarau
Schweizerisches Rotes Kreuz Aargau	5000	Aarau
Senevita Gais	5000	Aarau
Spitex Aarau	5000	Aarau
Töpferhaus Aarau	5000	Aarau
Departement Gesundheit und Soziales	5001	Aarau
Hirslanden Klinik Aarau	5001	Aarau
Höhere Fachschule Gesundheit und Soziales	5001	Aarau
Kantonsspital Aarau AG	5001	Aarau
Spitex Verband Aargau	5001	Aarau
VAKA Aargauische Spitäler, Kliniken	5001	Aarau
vpod ag/so	5001	Aarau
Kita Känguru	5004	Aarau
Alterszentrum Mühlefeld	5015	Erlinsbach SO
KiTa Pilzhüsli	5017	Barmelweid
Klinik Barmelweid AG	5017	Barmelweid
Pflegezentrum Barmelweid AG	5017	Barmelweid
Stiftung Seehalde	5022	Rombach
Stiftung Schloss Biberstein	5023	Biberstein
Kinderkrippe Chinderscheese	5024	Küttigen
Seniorenzentrum Wasserflue	5024	Küttigen
Spitex Aare Nord	5024	Küttigen
Sozialpädagogische Grossfamilie Entelhof	5027	Herznach
Alterszentrum Suhrhard	5033	Buchs AG
Kindernetzwerk Villa Blau	5033	Buchs AG
Spitex Buchs	5033	Buchs AG
Alters- und Pflegeheim Steinfeld	5034	Suhr
Chinderhuus Villa Kunterbunt	5034	Suhr
Lindenfeld	5034	Suhr
Pflegewohngruppe Römerstein	5034	Suhr
Spitex-Verein Suhr	5034	Suhr
Suisse International School Schönenwerd	5034	Suhr
Alterszentrum im Zopf	5036	Oberentfelden

<b>Betrieb</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
Kinderkrippe Rägeboge Entfelden	5036	Oberentfelden
Stiftung für Behinderte Oberentfelden	5036	Oberentfelden
Kindertagesstätte Kinderländli	5037	Muhlen
Spitex Suhrenthal PLUS	5037	Muhlen
Regionales Alterszentrum Schöftland AG	5040	Schöftland
Kinderkrippe Glühwürmli	5042	Hirschthal
Alterszentrum Bruggbach	5070	Frick
Kinderhaus Villa Kunterbunt	5070	Frick
Spitex-Verein Regio Frick	5070	Frick
Berufsverband Fachperson Betreuung	5075	Hornussen
Pinos Lebensgemeinschaft Regenbogen	5078	Effingen
Alterszentrum Klostermatte	5080	Laufenburg
Alters- und Pflegeheim Länzerthus AG	5102	Rupperswil
Alterszentrum Chestenberg	5103	Wildeggen
Pflegeheim Auhof	5106	Veltheim
Alters- und Pflegeheim Schenkenbergtal	5107	Schinznach-Dorf
Chinderhuus Tabulino	5107	Schinznach-Dorf
Spitexverein Schenkenberg u.U.	5107	Schinznach-Dorf
Schulheim Schloss Kasteln	5108	Oberflachs
Arbeiterkrippe Holderkids	5113	Holderbank
aarReha Schinznach	5116	Schinznach Bad
Alterszentrum Brugg	5200	Brugg
Heimgarten Brugg	5200	Brugg
Kita Tatzelwurm	5200	Brugg
Medizinisches Zentrum Brugg AG	5200	Brugg
Montessori Zentrum an der Aare	5200	Brugg
Spitex Region Brugg AG	5200	Brugg
Süssbach AG - Pflege und Therapien	5200	Brugg
Tagesschule nach M. Montessori	5200	Brugg
Berufsfachschule BFGS	5201	Brugg
Kita Villa Rägeboge	5201	Brugg
Psychiatrische Dienste Aargau AG	5201	Brugg
Wohn- und Beschäftigungsheim Sternbild	5201	Brugg
Chinderhuus Simsala	5210	Windisch
Sanavita AG	5210	Windisch
Kinderkrippe Sonneschii Hausen / Birr	5212	Hausen b. Brugg
Stiftung für Behinderte Wohnheim Domino	5212	Hausen
Kindertagesstätte Kiwi	5232	Villigen PSI
ABB Kinderkrippe Purzelbaum	5242	Birr
Altersheim Eigenamt	5242	Lupfig
ABB Kinderkrippe Müüsliburg	5300	Turgi
Kindertagesstätte Turgi	5300	Turgi
chani chomi chinderhuus	5303	Würenlingen
WirnaVita AG	5303	Würenlingen
Spitex-Verein Endingen- Unterendingen-Tegerfelden	5304	Endingen

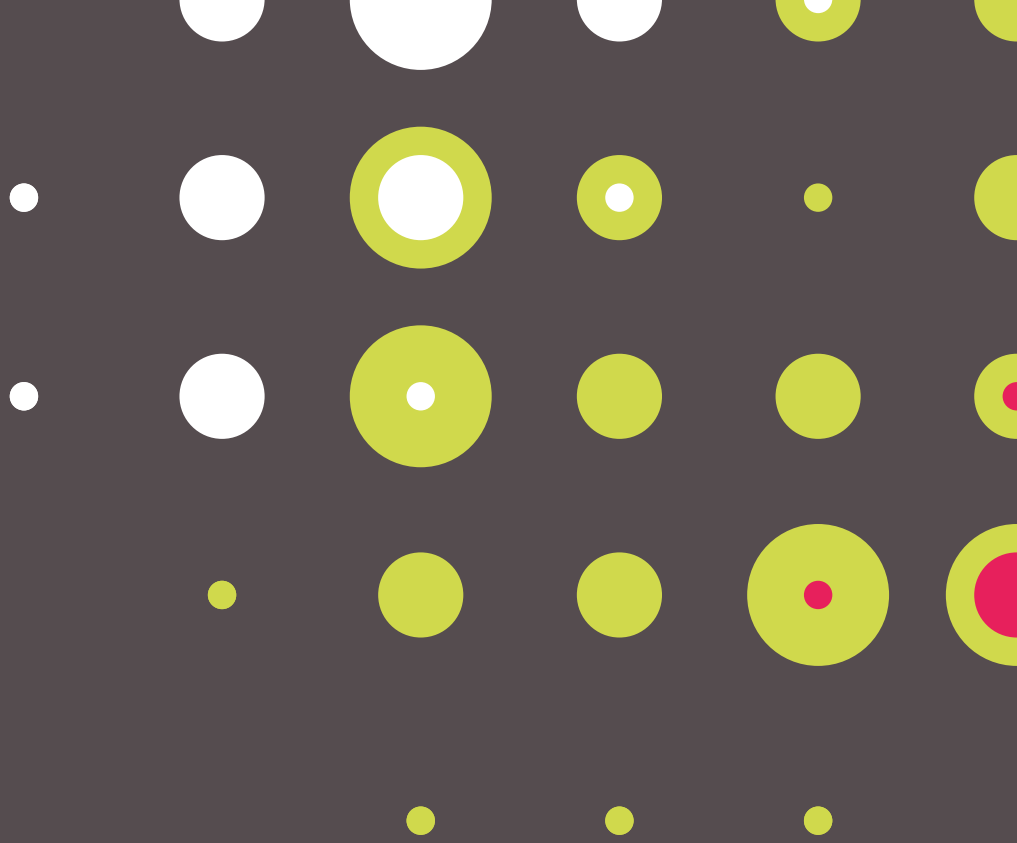
<b>Betrieb</b>	<b>PLZ</b>	<b>Ort</b>
Heilpädagogische Schule Döttingen	5312	Döttingen
Regionales Altersheim Unteres Aaretal	5312	Döttingen
Spitex-Verein Döttingen-Klingnau-Koblentz	5312	Döttingen
Schulheim St. Johann	5313	Klingnau
AWZ Arbeits- und Wohnzentrum	5314	Kleindöttingen
Asana Gruppe AG, Spital Leuggern	5316	Leuggern
Spitex Kirchspiel und Umgebung	5316	Leuggern
Wohngruppe Sunnähus	5316	Felsenau
Alters- und Pflegeheim Pfauen	5330	Bad Zurzach
Kinderhort Cheschtenebaum	5330	Bad Zurzach
Pflegewohngruppe Sunneschy AG	5330	Bad Zurzach
RehaClinic Zurzach	5330	Bad Zurzach
Spitex Bad Zurzach	5330	Bad Zurzach
ABB Kinderkrippe Aqualino	5400	Baden
ABB Kinderkrippe Camäleon	5400	Baden
ABB Kinderkrippe Chinderdschungel	5400	Baden
ABB Kinderkrippe Kakadu	5400	Baden
ABB Kinderkrippe Villa Tortuga	5400	Baden
Alterszentrum Kehl	5400	Baden
Chinderchrippe Hoi Börzel	5400	Baden
Kinderhaus Häsliburg	5400	Baden
Kinderkrippe Baden	5400	Baden
Kinderkrippe Kolibri	5400	Baden
Kinderkrippe Mandelbaum	5400	Baden
Regionales Pflegezentrum Baden	5400	Baden
Spitex Baden-Ennetbaden	5400	Baden
Stadt Baden Stabs- und Personaldienste	5401	Baden
Kantonsspital Baden AG	5404	Baden
ABB Kinderkrippe Littlefoot	5405	Dättwil
ABB Kinderkrippe Zauberdrache	5405	Dättwil
zeka Wohnhaus Aargau	5405	Dättwil
Alters- und Pflegeheim Rosenau	5408	Ennetbaden
Einwohnergemeinde Ennetbaden	5408	Ennetbaden
Kita Ennetbaden	5408	Ennetbaden
casa cantero	5412	Gebenstorf
KinderOasen.ch GmbH	5412	Gebenstorf
Spitex Gebenstorf-Turgi	5412	Gebenstorf
Alterswohnenzentrum Gäsliacker	5415	Nussbaumen
Kita Strübelihuus	5415	Nussbaumen
Spitex-Verein Obersiggenthal	5415	Obersiggenthal
Alters- und Pflegeheim Sunnhalde	5417	Untersiggenthal
Chinderhuus Yoyo	5417	Untersiggenthal
Spitex Untersiggenthal	5417	Untersiggenthal
Alterszentrum RAS Zentrum Breitwies	5420	Ehrendingen
Schweizerisches Israelitisches Alters- und Pflegeheim Margoa	5426	Lengnau

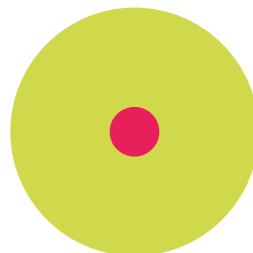
Betrieb	PLZ	Ort
ABB Kinderkrippe Wichtelburg	5430	Wettingen
arwo	5430	Wettingen
Chinderhuus Spatzenäscht	5430	Wettingen
Chinderschlössli Wettingen	5430	Wettingen
Heilpädagogische Schule Wettingen	5430	Wettingen
Kinderkrippe Fuxli	5430	Wettingen
KiTa Chlostergarte	5430	Wettingen
Spitex-Verein Wettingen	5430	Wettingen
St. Bernhard AG	5430	Wettingen
Spitex Würenlos	5436	Würenlos
Chinderhus Suneblueme GmbH	5442	Fislisbach
Regionales Alterszentrum Rohrdorferberg-Reusstal	5442	Fislisbach
Verein Kita-Rohrdorf	5452	Oberrohrdorf
Rehaklinik Bellikon	5454	Bellikon
Kindertagesstätte Mogerli	5502	Hunzenschwil
Chinderhuus Rössli	5504	Othmarsingen
Trägerverein für Alterswhg. Pflegewohnung	5506	Mägenwil
Alterszentrum Mellingen-Wohlenschwil	5507	Mellingen
Betreutes Wohnen Aargau GmbH	5507	Mellingen
Kinderhort Iberg	5507	Mellingen
Alters- und Pflegeheim Tägerig	5522	Tägerig
Reusspark	5524	Niederwil
Alterszentrum Obere Mühle	5600	Lenzburg
AVUSA	5600	Lenzburg
Heilpädagogische Sonderschule Lenzburg	5600	Lenzburg
Kinderkrippe Purzelhuus	5600	Lenzburg
Stiftung für Behinderte Lenzburg	5600	Lenzburg
Seniorehuus Maiegrünen	5607	Hägglingen
Bifang Wohn- und Pflegezentrum Wohlen	5610	Wohlen
Casa Güpf	5610	Wohlen
Integra	5610	Wohlen
Kinderhort Peter Dreifuss	5610	Wohlen
Kindertagesstätte Taubenschlag	5610	Wohlen
SeniorenResidenz Bärholz	5610	Wohlen
Spitex-Krankenpflegeverein Wohlen	5610	Wohlen
Wohler Chinderhuus	5610	Wohlen
Seniorenzentrum Obere Mühle	5612	Villmergen
Spitex Dottikon, Villmergen u. Umgebung	5612	Villmergen
Regionales Alters- und Pflegeheim Eichireben Sarmenstorf	5614	Sarmenstorf
Kinderhort Schnäggehuus	5618	Bettwil
Kinderhaus Häslü	5619	Büttikon
Kinderkrippe Hühernäscht	5619	Uezwil
Alterszentrum Bärenmatt	5620	Bremgarten
KiTa Chäfernescht	5620	Bremgarten

Betrieb	PLZ	Ort
Spitex Bremgarten, Eggenwil, Hermetschwil-Staffeln Zufikon	5620	Bremgarten
St. Josef-Stiftung	5620	Bremgarten
Solino-Wohnen im Alter	5623	Boswil
Schulheim St. Benedikt	5626	Hermetschwil-Staffeln
Kita Wichtelburg	5630	Muri
Kreisspital für das Freiamt	5630	Muri
pfligmuri	5630	Muri
Stiftung Roth-Haus	5630	Muri
Zentrum Aettenbühl	5643	Sins
Maria Bernarda-Heim	5644	Auw
Alters- und Pflegeheim Am Hungeligraben	5702	Niederlenz
Chinderhuus Rägeboge	5702	Niederlenz
Alters- und Pflegeheim Unteres Seetal	5703	Seon
KiTa Seon GmbH	5703	Seon
Stiftung SATIS	5703	Seon
Stiftung Dankensberg	5712	Beinwil am See
Alterszentrum Schiffländi	5722	Gränichen
Kita Zauberschiff	5722	Gränichen
Spitex-Verein Gränichen	5722	Gränichen
Stiftung Lebensschritt	5722	Gränichen
Alterszentrum Mittleres Wynental	5727	Oberkulm
KiTa Sunneschii	5727	Oberkulm
Stiftung Schürmatt	5732	Zetzwil
Altersheim Sonnenberg	5734	Reinach
Stiftung Lebenshilfe	5734	Reinach
Tagesstruktur Pink Panther	5734	Reinach
Asana Gruppe AG, Spital Menziken	5737	Menziken
Falkenstein Asana AG	5737	Menziken
Kindertagesstätte Spatzennäscht	5737	Menziken
WEGESANA AG	5737	Menziken
Alterszentrum Sunnmatte	5742	Kölliken
KiTa Cat	5742	Kölliken
Alters- und Pflegezentrum Rondo	5745	Safenwil
Kinderhaus Schildchrötli	8916	Jonen
Kindertagesstätte Purzelhaus	8917	Oberlunkhofen
Zürcherische Pestalozzistiftung	8934	Knonau
Alters- und Pflegeheim Im Brühl	8957	Spreitenbach
Kindertagesstätte Chäferstube	8957	Spreitenbach
Spitex Spreitenbach	8957	Spreitenbach
Tagesstrukturen	8957	Spreitenbach
Verein Kinderbetreuung Bergdietikon	8962	Bergdietikon
Kinderkrippe Momo	8964	Rudolfstetten
Chinderhuus Sonne-Egge	8966	Oberwil-Lieli
Stiftung Haus Morgenstern	8967	Widen

Stand 31.12.12 . Sortiert nach Ortschaften







**Organisation der Arbeitswelt Gesundheit und Soziales Aargau**

Badenerstrasse 9 . 5200 Brugg . Telefon 056 460 71 20 . Fax 056 460 71 21 . info@oda-gsag.ch . www.oda-gsag.ch

